

Syrer greift Polizisten im ICE an: Widerstand und Beleidigungen in Leipzig

Ein 26-jähriger Syrer griff im Leipziger Hauptbahnhof Polizisten an, nachdem er ohne Ticket im ICE erwischt wurde. Ermittlungen laufen.

Ein 26-jähriger Syrer sorgte gestern Abend im ICE von Berlin nach Leipzig für einen skandalösen Vorfall. Nach seiner Feststellung ohne Ticket verhielt er sich aggressiv gegenüber der Bundespolizei und verweigerte die Herausgabe seiner Personalien. Anstatt sich zu kooperieren, beleidigte der Mann die Beamten und versuchte, sich mit Tritten gegen die Festnahme zu wehren. Die Polizisten mussten ihn zu Boden bringen und mit Handschellen fesseln.

Selbst im Polizeirevier ließ der Unruhestifter nicht locker: Er spuckte und bedrohte die Einsatzkräfte weiterhin. Bei der Überprüfung seiner Identität stellte sich heraus, dass der Mann von mehreren Staatsanwaltschaften gesucht wird. Jetzt sieht er sich Ermittlungen wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, Bedrohung, Beleidigung und Erschleichung von Leistungen gegenüber, **wie www.presseportal.de berichtet.**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de